Halle und Umgebung.

Halle, 23. Februar.

Die Kaiser Wilhelm- und Kaiserin Auguste Viktoria-Stiftung für pflegebedürftige Bürger soll an der Nordwestecke des Alters- und Pflegeheims errichtet werden. Der Hauptentwurf liegt jetzt vor.

Danach erhebt sich die in einfachen Formen gehaltene Anlage auf hufeisenförmigem Grundriß, öffnet sich also mit dem Hof nach Süden; die Zimmer liegen nach Osten und Westen. Wegen des stark ansteigenden Geländes hat der vordere Flügel an der Beesenerstraße unterhalb des eigentlichen Erdgeschosses noch ein nach der Straße zu vollständig über Geländehöhe liegendes Untergeschoß, in dem eine Wohnung für einen Hausmeister untergebracht ist; darunter liegt die Heizung mit Kohleneinwurf unmittelbar von der Straße. Im Erdgeschoß des Vorderflügels sind zwei Räume für eine Oberin und ein Arztzimmer vorgesehen.

Für Kranke und Sieche enthält das Gebäude im ganzen

47 Betten,

und zwar im Erdgeschoß 13 Betten, im ersten Obergeschoß 14 Betten, im zweiten Obergeschoß 14 Betten, im Dachgeschoß des östlichen Flügels 6 Betten, die teils einzeln, teils zu zweien und dreien gemeinsam in einem Zimmer untergebracht sind; dabei ist angenommen, daß bettlägerige Kranke von den nichtbettlägerigen getrennt sind. In dem längs der Grenze hinziehenden Verbindungsflügel liegen Aborte und Bäder sowie eine Teeküche. Durch ein breites Treppenhaus und die verglaste Innenwand der Teeküche erhält der dahinter liegende Flur noch genügend Licht.

In einer Ecke des Flures beim Straßeneingang liegt der Aufzug, der vom Untergeschoß bis ins zweite Obergeschoß führt. Das Erdgeschoß des östlichen Flügels ist durch einen Glasabschluß von dem vorderen Gebäudeteil abgetrennt, hat besonderen Eingang und besondere Aborte und ist für die Aufnahme Lungenkranker vorgesehen.

Der zwischen den Flügeln des Gebäudes liegende, den ganzen Tag von der Sonne beschienene Hof bietet ruhige, warme Sitzplätze, ist sowohl von der Straße als auch von den Parkanlagen des Alters- und Pflegeheims zugänglich und vermittelt den Zugang zu dem Gebäude.

Die Gebäudekosten betragen 125 000 Mk., wozu für Möbel und Wäsche noch 17 000 Mk. kommen. Auf ein Bett entfallen also an Gebäudekosten 2660 Mk., an Kosten für Möbel und Wäsche 362 Mk.

Die Stadtverordneten haben heute nachmittag über die Vorlage zu beraten.

Die Verlängerung der Stadtbahn zur Hafenbahn

ist in folgender Weise gedacht:

Vom Rannischen Platz werden im Bogen zwei Gleise in die Beesenerstraße hineingelegt, dann geht ein Gleis fast in der Mitte der Straße bis zum Endpunkt. Am Melanchthonplatz und am Endpunkt werden Weichen angelegt. Mit der Anlage dieser Bahnlinie wird zugleich ein Stück Straße vor der Provinzial-Blindenanstalt reguliert. Es wird wohl von niemand Einspruch erhoben werden, so daß mit der Anlage alsbald begonnen werden kann. Hand in Hand damit müßte die Pflasterung der oberen Beesenerstraße vorgenommen werden, die dringend nottut. Kommt nichts Unvorhergesehenes dazwischen, so kann die Bahnlinie in wenigen Monaten fertiggestellt sein.

Ehrenvolle Berufung eines Hallischen Offiziers in die deutsch-türkische Militärmission. Herr Major Schlee, bisher beim Stabe des hiesigen Feldartillerieregiments Nr. 75, erhielt einen ehrenvollen Ruf als Mitglied der deutsch-türkischen Militärmission. Major Schlee ist bereits vor einigen Tagen nach der Türkei abgereist.

Auflösung des Reichsverbandes Deutscher Aerzte. In der am Sonntag im Zentralhotel zu Berlin abgehaltenen Versammlung des Reichsverbandes Deutscher Aerzte ist die Auflösung beschlossen worden unter folgender Begründung: „Im Verfolge der jüngsten Einigungsverhandlungen im Reichsamte des Innern, an denen auch der Reichsverband Deutscher Aerzte auf Veranlassung des Staatssekretärs des Innern beteiligt war, ist unter dem 23. Dezember 1913 ein Abkommen zwischen den Aerzten und den Kassenverbänden geschlossen worden, durch das die Programmforderungen des Reichsverbandes erfüllt und auf zehn Jahre festgelegt sind. Demzufolge hat der Reichsverband nunmehr seine Ziele erreicht und kann die Waffen niederlegen."

Revisionen von Blitzableiteranlagen. Im Auftrage der Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen werden in nächster Zeit in hiesiger Stadt Revisionen von Blitzableiteranlagen durch Sachverständige vorgenommen werden. Den bei der Sozietät versicherten Gehöftseigentümern, deren Gebäude mit Blitzableitern versehen sind, ist hierbei Gelegenheit geboten, die Anlagen billig prüfen zu lassen, da die Sozietät zu den Kosten dieser Revision eine Beihilfe gewährt. Diejenigen Gehöftseigentümer, welche von der Vergünstigung Gebrauch machen wollen, werden ersucht, sich baldigst im Sozietätsbureau Alte Promenade Nr. 28 zu melden.

Zwangsversteigerung. An hiesiger Gerichtsstelle wurde am Sonnabend im Wege der Zwangsvollstreckung das unter Zwangsverwaltung gestandene, hierselbst Angerweg 6 belegene, 4 Ar 38 Quadratmeter große Hausgrundstück, auf den Namen des Betriebsinspektors Simon Stewald eingetragen, öffentlich meistbietend versteigert. Das Grundstück hat einen Mietsertrag von 2040 Mk. Belastet war es mit 26 000 Mk., 6000 Mk., 4500 Mk. und 2500 Mk. Ersteherin ist Frau Senff geb. Karras hier mit 28 000 Mk.

Bei der Submission der Erd- und Böschungsarbeiten zur Herstellung des Bahnkörpers der rund 30 Kilometer langen normalspurigen Kleinbahn Berga—Kelbra—Artern, für die am Sonnabend beim Landeshauptmann der Provinz Sachsen Termin anstand, wurden folgende Gebote abgegeben: W. Männicke, Eisleben: Los I 103 500 Mk., Los II 121 000 Mk.; Robert Berndt Söhne, Dresden: Los I 126 000 Mk., Los II 124 000 Mk.; Fr. Lange, Erfurt: Los I 85 500 Mk., Los II 121 000 Mk.; Mühlhaus & Schulze, Weißenfels: Los I 88 200 Mark, Los II 102 300 Mk.; Gerstenberg & Döhler, Leipzig: Los I 103 500 Mk., Los II 114 850 Mk.; Kuhlmann, Weißenfels: Los I 109 800 Mk., Los II —; Oskar Westphal, Stendal: Los I 78 300 Mk., Los II 112 200 Mk.; Seim & Riedel, Leipzig: Los I 95 400 Mk., Los II 124 300 Mk.; Hermann Knöchel, Halle: Los I 83 700 Mk., Los II 102 300 Mk.; F. & J. Heinke, Legde bei Wilsnack: Los I 76 500 Mk., Los II 110 000 Mk.

Bei den Ausschachtungsarbeiten für den Neubau des Hallenschwimmbades hat sich herausgestellt, daß größere Felsmassen vorhanden sind, was nach den seinerzeit angestellten Bohrversuchen nicht angenommen worden war. Für Beseitigung der geschlossenen Felsmassen fordert der Unternehmer eine Zulage von 6,50 Mk. für den Kubikmeter. Der Magistrat hat diese Mehrforderung, soweit es sich um Felsen handelt, der durch Sprengen beseitigt werden muß, anerkannt. Hierdurch entsteht gegenüber dem Kostenanschlag eine Mehrausgabe von 3000 Mk.

Die Turnhalle auf dem Roßplatz soll zur Benutzung als Schanklokal während der im laufenden Jahre stattfindenden Kram- und Viehmärkte an den Fleischermeister Hermann Böhlert jun. hier für den Mietzins von 1600 Mk. vermietet werden. Im Vorjahre wurde ein Mietzins von 2000 Mk. gezahlt.

Politischer Diskussionsabend. Die beiden hiesigen nationalliberalen Vereine halten am Dienstag, den 3. März, ihren vierten politischen Diskussionsabend in diesem Winter ab. Als Redner ist der nationalliberale Vertreter unseres Nachbarkreises Weißenfels-Naumburg-Zeitz, Landtagsabgeordneter Dr. Blankenburg-Zeitz, gewonnen worden, der über „Die deutsche Frage" (Der Preußenbund und wir) sprechen wird. Die Versammlung findet wieder im großen Saale des Restaurants St. Nikolaus in der Nikolaistraße statt.

Oeffentliche Vorträge. Redakteur Fritz Koch aus Klotzsche b. Dresden wird von Dienstag, den 24. d. Mts. ab, abends 8½ Uhr, im großen Saale des St. Nikolaus, Nikolaistr. 9—11, eine Reihe von öffentlichen Vorträgen halten. Er wird diesen Vortragszyklus am nächsten Dienstag mit dem Thema: „Gottes Offenbarungen" beginnen. Alles nähere ist aus dem Inseratenteil zu ersehen.

Die Missions-Nähvereine bieten eine besondere Gelegenheit für Damen aller Stände, sich an der großen Missionsbewegung der Gegenwart zu beteiligen. Während die fleißigen Hände tätig sind, werden in zwangloser Form Mitteilungen gemacht aus dem kirchlichen Leben der eigenen Gemeinde und des deutschen Vaterlandes und aus der weltweiten, fremdartigen und anziehenden Arbeit der Heidenmission, an der unser deutsches Volk in seinen geistig führenden Kreisen in stärkerem Maße Anteil zu nehmen beginnt. Der Missionsverein der Neumarktgemeinde beginnt seine Zusammenkünfte wieder am Dienstag, den 24. Februar, nachm. 3 Uhr, im Gemeindehause Albrechtstraße 27, unter Leitung der Frau Amtsgerichtsrat v. Mittelstaedt, Ulestraße 10. Zu reger Beteiligung wird eingeladen.

Im Metropol-Hotel findet morgen, Dienstag, ein großes Faschingsfest in sämtlichen Räumen der I. Etage statt.

Festsäle Goldener Hirsch, Leipziger Straße 63. Das letzte öffentliche Maskenfest findet Fastnacht, Dienstag, den 24. Febr., in den Festsälen Goldener Hirsch statt. Die großen Festräume des Etablissements werden auf das vornehmste dekoriert (Motiv: Frühlings Erwachen) und mehrere Ballorchester moderne Tanzweisen aufspielen. Abends 11 Uhr findet Prämiierung der schönsten Damenmasken statt.

Der Riesen-Dampfbagger, über dessen schwierigen Transport wir am Sonabend berichteten, lockte gestern tausende von Neugierigen nach Trotha. Alt und jung, Männlein und Weiblein mit und ohne Kinderwagen wanderten nach der Saalwerderstraße, um sich das Ungetüm anzusehen, das sich in den letzten 2 Tagen nur etwa 20 Meter weit fortbewegen ließ. Welche Kraft nötig ist, um die kolossale Last weiterzurollen, ist daran zu sehen, daß die ziehende Dampfpfluglokomobile oft zur Seite rutscht, sich mit den Vorderrädern hebt oder daß die starken Drahtseile und Ketten wie Stricke zerreißen. Vor Mittwoch wird es wohl kaum möglich sein, die noch zurückzulegende Strecke von etwa 200 Meter zu überwinden und den Weitertransport des Baggers dann der Saale zu überlassen.

Einbruch. In einem Optikergeschäft in der Reilstraße wurde ein Einbruchsdiebstahl verübt. Dem oder den Tätern fielen 8 Mk. Bargeld, sowie Ringe und Broschen im Werte von 100 Mk. in die Hände. Die Zugangstür ist anscheinend mit einem Brecheisen erbrochen worden. Nachforschungen nach den Dieben sind im Gange. — Gestohlen wurde am 18. Februar ein Herrenfahrrad, Marke „Robusta", schwarzer Rahmen, nach oben gebogene Lenkstange, blaue Celluloidgriffe, Torpedofreilauf.

Selbstmord in den Fluten. Nach Angabe von Kindern sprang an der Jahnshöhle ein junges Mädchen in die Saale und ertrank. Die Leiche wurde noch nicht gefunden. Soweit bis jetzt eine Aufklärung möglich war, handelt es sich um ein in der Reilstraße in Stellung befindliches Dienstmädchen.

Sturz vom Rade. In der Bismarckstraße stürzte heute vormittag gegen 11 Uhr ein Radfahrer so unglücklich vom Rade, daß ihm dabei ein Arm gebrochen wurde. Er war mit der Hose an der Kette des Rades hängen geblieben, was den gefährlichen Sturz verursacht hat.

Von der Straße. In der Merseburger Straße riß der Verbindungsdraht der Oberleitung der Stadtbahn. Der Schaden wurde in kurzer Zeit behoben. Eine Verkehrsstörung trat nicht ein, ebenso wurde niemand verletzt. — Ein kleiner Stubenbrand, der von Hausbewohnern gelöscht wurde, so daß die Feuerwehr nicht herbeigerufen zu werden brauchte, entstand in der Wohnung einer in der Saalwerderstraße wohnhaften Witwe. — In der Gr. Ulrichstraße stürzte infolge Trunkenheit ein älterer Schuhmacher und zog sich einen doppelten Unterschenkelbruch zu. Er wurde durch Sanitätsmannschaften der Königlichen Klinik zugeführt. — Der Kellner Emil F. wurde auf Grund eines vom Landgericht erlassenen Haftbefehls festgenommen. — Viersehn obdachlose Männer wurden im Polizeigewahrsam untergebracht.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend „Martha". Morgen Dienstag wird das neue vieraktige Scherzspiel von Ernst Hardt „Schirin und Gertraude", das bei seiner ersten Aufführung im geschlossenen Kreise der Literarischen Gesellschaft den gleichen großen Erfolg erzielte wie bei den Premieren in Hamburg und Berlin, zum erstenmal zur öffentlichen Aufführung gebracht. Zu der Aufführung des „Parsifal", die am Mittwoch nachmittag 6 Uhr mit den Herren Cornelis Bronsgeest und Paul Hansen von Berlin als Gäste in Szene geht, sei noch bemerkt: es ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß der „Parsifal" später als gewöhnliche Opernvorstellung bei Opernpreisen gegeben werden könne. Dies ist nicht zutreffend. Es sind für die wenigen Wiederholungen, die überhaupt noch möglich sind, stets die gleichen Preise, die für Mittwoch angesetzt sind, gültig, denn die Kosten einer Parsifal-Aufführung auch ohne Gäste sind ganz enorme, so daß eine weitere Ermäßigung der Eintrittspreise nicht stattfinden kann. Zudem werden zu sämtlichen noch folgenden Aufführungen ein oder zwei Gäste herangezogen. Das Repertoire der kommenden Tage lautet: Donnerstag, zum 15. Male „Wie einst im Mai". Freitag „Hamlet". Sonnabend „Der Waffenschmied". Für Sonntag nachmittag ist eine Volksvorstellung, und zwar „Minna von Barnhelm", in Aussicht genommen. Es sei darauf hingewiesen, daß die Vorstellung „Schirin und Gertraude" am Dienstag abend 8 Uhr beginnt.

Das Walhallatheater war gestern, nachmittags sowohl als auch Abends, wieder total ausverkauft, und Hunderte konnten keinen Platz mehr bekommen. Heute wird die Operetten-Novität „Das Farmermädchen" zum neunten Male gegeben. Morgen, am Fastnachtsdienstag, findet nach der Vorstellung in den hinteren Räumen wieder einer der beliebten bunten Abende statt, gegeben von den Solomitgliedern des Max Walden-Ensembles, verbunden mit diversen lustigen Faschingsüberraschungen. Theaterbesucher haben freien Eintritt und sind Vorausbestellungen auf Tische rechtzeitig erbeten.

Apollotheater. In dem gegenwärtigen ausgezeichneten Varietéspielplan des Apollotheaters nimmt der Ausstattungs-Sketch „Eine Meile in der Minute" mit seiner grandiosen Ueberraschung am Schlusse der Vorführung ein täglich sich steigerndes Interesse in Anspruch. Es sei besonders bemerkt, daß diese Attraktion, die im Berliner „Metropoltheater" allabendlich den Höhepunkt der Vorstellung bedeutet, nur noch bis nächsten Sonnabend zu sehen ist.

Bad Wittekind. Morgen, Dienstag, nachmittag ist Solistenquartett-Konzert der 75er.

Das Hotel Tulye kündigt Fastnacht-Dienstag an Souper-Musik Salvator-Bier.

Vereine und Versammlungen.

Hallischer Lehrerverein. Die für Dienstag, den 24. Febr., angesetzte Sitzung des Familienbeirates findet nicht statt.

Handwerkermeister-Verein. Am Mittwoch, den 4. März, findet im Restaurant „St. Nikolaus" eine Generalversammlung für die Krankenkassenmitglieder statt. Alles weitere siehe Inserat in vorliegender Nummer.

Kinder-Klappwagen

in grosser Auswahl von M. 12 bis M. 40.

A. HUTH & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstr. und Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140223028/fragment/page=0001

Ev. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde (Herr Pastor Richter). Am Mittwoch findet abends ½9 Uhr im Vereinslokal Charlottenstr. 15 das diesjährige Ordensfest statt.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 21. Februar 1914.

Gestorben: Des Feuerwehrmannes Ewald Dorschel T. Elsa, 13 Stunden, Dessauer Straße 20. Der Invalide Wilhelm Schütze, 76 J., Eichendorffstr. 32. Des Geschirrführers Andreas Trümper S. Friedrich, 1 J., Trothaerstr. 48.

Halle-Süd, 21. Februar 1914.

Gestorben: Der Invalide Friedrich Plötz, 54 J., Schmiedstr. 29. Der Tanzlehrer Emil Schondorf, 45 J., Ratswerder 2. Der Oberzollrevisor a. D. Rechnungsrat Karl Leopold, 66 J., Moritzzwinger 10. Der Schuhmachermeister Christian Wagner, 63 J., Beesenerstr. 18. Des Eisenbahnschaffners Hermann Zeidler T. Martha, 17 Stund., Saalberg 19. Die Witwe Auguste Landmann geb. Zschäpe, 54 J., Fährstr. 12. Des Kaufmanns Traugott Bocklisch S. Erich, 1 J., Fischerplan 4.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., den 22. Februar.

Ein Verkommener.

Der Buchdrucker Oskar Schulze aus Merseburg versuchte im Jahre 1911 an einem dortigen Buchdruckerlehrling ein Sittlichkeitsverbrechen. Er ist 60 Jahre alt und schon oft wegen sittlicher Verfehlungen vorbestraft. Zurzeit verbüßt er eine Zuchthausstrafe von 1½ Jahren wegen widernatürlicher Unzucht. Hierzu erhielt er heute wegen der Straftat vom Jahre 1911 eine Zusatzstrafe von drei Monaten Zuchthaus.

Ein aussichtsreicher junger Mann.

Der Handlungsgehilfe Max Oettelt war im vorigen Jahre eine Zeitlang Angestellter einer hiesigen Versicherungsgesellschaft, von der ihm ein Bekannter gesagt hatte, sie sei hier sozusagen das Asyl für Obdachlose. Er erhielt ein Monatsgehalt von 75 Mk., setzte aber in seinem Anstellungsvertrage eine 1 vor die 75, um durch diese Fälschung leichter Pump zu erhalten. Eine Zimmervermieterin schädigte er um 50 Mk., einen Schneidermeister um 350 Mk. Vor beiden spielte er sich als sehr wohlhabender, „äußerst aussichtsreicher" junger Mann auf. Einen Kaufmann prellte er sogar um 1000 Mk.; er redete ihm u. a. vor, er besitze eine Hypothek über 15 000 Mk. Oettelt ist 24 Jahre alt, aber bereits erheblich wegen Betruges vorbestraft. Unter Einrechnung einer früheren Strafe wurde er zu insgesamt 2½ Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ein netter Rechtsbeistand.

Der frühere Bureauvorsteher Erdmann Streifer spielte längere Zeit den Rechtsberater eines hiesigen Fleischermeisters, trotzdem ihm wegen seiner Vorstrafen das Gewerbe eines Prozeßagenten bereits untersagt war. Er beredete den Meister u. a. dazu, 1400 Mark in der Regierungskasse in Merseburg einzulegen. Die Einlage war gar nicht nötig; der überflüssige Rat hatte wohl von vornherein nur den Zweck, das hübsche Sümmchen dem Herrn Rechtskonsulenten selbst in die Hände zu spielen. Der Meister schickte zur Einzahlung des Geldes vorsichtshalber sein Dienstmädchen mit nach Merseburg; nachher ließ er sich aber von Streifer doch zur Unterzeichnung einer Vollmacht beschwatzen, auf die hin der Schlaue das Geld schleunigst abhob, um es dann für sich zu verbrauchen. Den Meister hielt er ziemlich lange mit allerlei Ausreden hin. Er strich sogar noch weitere 63,70 Mk. ein, die zur Bezahlung von Rechtsanwaltsgebühren bestimmt waren. Eine darauf bezügliche Anfrage beantwortete er mit der unverfrorenen Meldung, der Fleischermeister sei gestorben.

Vor der Strafkammer versuchte er seine so wenig saubere Handlungsweise mit Not zu entschuldigen. Das Gericht bezeichnete sein Gebahren als recht raffiniert und bestrafte ihn dafür mit einer Gefängnisstrafe von einem Jahre drei Monaten. Außerdem erhielt er eine Geldstrafe von 50 Mk. wegen unerlaubter Ausübung des Rechtsagentengewerbes.

Ein feiner Mieter.

Der „Kellner" Theobald Urban aus Leipzig mietete sich hier im Oktober vor. Jahres unter falschen Angaben bei einer Schneiderfrau und dann bei einem Werkzeugmacher ein. Er verschwand aus jeder Wohnung nach kurzer Zeit, ohne zu bezahlen. Dem Werkzeugmacher entführte er zum Abschied einen Ueberzieher, ein Paar goldene Manschettenknöpfe und 20 Pfennige. Urban ist schon öfter vorbestraft und verbüßt zurzeit wieder eine größere Gefängnisstrafe. Unter Einbeziehung dieser wurde er zu insgesamt zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Der Vorteil der Strafgesetznovelle.

Zwei Arbeiterfrauen aus Merseburg nahmen aus der dortigen Königsmühle, in der sie beschäftigt waren, öfter geringfügige Gegenstände, wie Stricke, Filz und dergl. mit heim, trotz mehrerer Warnungstafeln, die das Mitnehmen von Material verbieten. Der Gesamtwert des Entwendeten war sehr gering: bei der einen belief er sich auf 1,28 Mk., bei der anderen auf 2,37 Mk. Da aber beide Frauen schon wiederholt wegen Diebstahls vorbestraft sind, so wurde gegen sie Anklage wegen Rückfalldiebstahls erhoben, auf den als Mindeststrafe drei Monate Gefängnis stehen. Die Strafkammer ließ jedoch beiden die Vergünstigung der Bestimmung der Strafgesetznovelle zugute kommen, nach der für Diebstahl von Gegenständen von unbedeutendem Werte zu alsbaldigem Verbrauch auch Geldstrafe zulässig ist. Der Staatsanwalt beantragte nur Geldstrafen von je 3 Mark; das Gericht hielt indes dieses Strafmaß doch für zu gering und erkannte auf je 10 Mark.

Revision Rosa Luxemburgs gegen das Frankfurter Urteil. Frau Rosa Luxemburg hat gegen das bekannte Urteil der Frankfurter Strafkammer Revision angemeldet.

Das Mittel ist einfach großartig.

Ich bin vollkommen meine Schmerzen los.

Eine Nachricht aus Nürnberg: Sie sollten dieses zum Nutzen anderer veröffentlichen, da ich sicher bin, daß das Mittel das wunderbarste ist, das ich je versucht habe. Meine Schmerzen waren so schlimm, daß ich wochenlang nicht schlafen konnte und an dem Abend, an welchem mir der Apotheker das Präparat für weniges Geld verabfolgte, schlief ich acht Stunden lang. Jetzt habe ich keine Schmerzen mehr. Der Hexenschuß oder Ischias oder was es auch immer war, ist verschwunden und meine Frau ist gleichzeitig von ihren nervösen Kopfschmerzen geheilt. Es ist geradezu wunderbar!

Dieses hervorragende Mittel ist Kephaldol. Wenn ein jeder, der diese Zeilen liest, wissen würde, wie rasch und sicher Kephaldol ihn von seinen Schmerzen befreien würde, so würden sich alle ohne Ausnahme in der nächsten Apotheke ein Röhrchen Kephaldol-Tabletten besorgen und stets Kephaldol bei sich führen. Es hilft bestimmt!

W. F. R., Betriebsleiter.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

23. Februar. Stadttheater: abends 7½ Uhr „Martha".
Walhallatheater: Abds. 8 Uhr „Das Farmermädchen".
Apollotheater: Abds. 8 Uhr gr. Vorstellung.
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Biophontheater: Kinematographische Vorführungen.
Kaiserpanorama: Bayerisch-Oesterreich. Alpen.
Zichenges Hotel „Wettiner Hof": Künstler-Konzert.
Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grosse, Große Ulrichstraße.
Hallescher Kunstverein, Salzgrafenstr. 2: Gemälde-Ausstellung: täglich geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
Loge zu den drei Degen: Künstler-Fest „Rosenmontag", zum Besten der Gesellschaft für Säuglingsschutz.
Melanchthonianum: Frauenverein zur Armen- u. Krankenpflege, abends 6½ Uhr Vortrag des Herrn Dr. E. Geißler über „Traum und Dichtung" zum Besten des Vereins.
In der Aula der Schule in der Drenhauptstraße, Volksbildungsverein: Abds. 8½ Uhr Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Fr. Wenzlau über: „Vor hundert Jahren (1806—1815)". (Der Freiheitskrieg.)
Loge zu den fünf Türmen: abends 8 Uhr Klavierabend von Wesley Weyman.

24. Februar. Stadttheater: abends 8 Uhr „Schirin und Gertraude".
St. Nikolaus, Nikolaistraße: abends 8½ Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Redakteurs Fritz Koch aus Klotzsche bei Dresden über „Gottes Offenbarungen".
Im Rittersaal, Leipzigerstr. 73 I: nm. 5 Uhr Duca-Konzert (Walzer-Abend) verbunden mit Vorführung des Auto-Pianos.

25. Februar. Stadttheater: abends 6 Uhr „Parsifal".
St. Nikolaus, Nikolaistraße: abends 8½ Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Redakteurs Fritz Koch aus Klotzsche bei Dresden über „Ohne Gott in der Welt".
Mozartsaal: nachm. 5 Uhr Konzert von Beatrice Zerffi und Muriel v. Raatz-Brockmann.

26. Februar. Stadttheater: „Wie einst im Mai".
Loge zu den fünf Türmen: abends 8 Uhr Konzert des Violinisten Earl William Morse.

27. Februar. Stadttheater: „Hamlet".
St. Nikolaus, Nikolaistraße: abends 8½ Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Redakteurs Fritz Koch aus Klotzsche bei Dresden über „Der Vater der Lüge" und „Der Geist der Wahrheit".
Marktkirche: Robert-Franz-Singakademie, abends 7½ Uhr gr. Bach-Konzert.
Neumarkt-Schützenhaus: abends 8¼ Uhr Hausmusik-Abend der Vereinigung Hallischer Musikfreunde zum Besten für die von der Sturmflut an der Ostsee Betroffenen.

28. Februar. Stadttheater: „Der Waffenschmied".

1. März. Schreberkolonie am Paul Riebeck-Stift: im Vereinshause, Beesenerstraße, gr. Geld-Preiskegeln zum Besten der Ferien-Milchkolonie.
Thalia-Festsäle: Ortsgruppe Halle des Sängerbundes an der Saale, nachm. 4 Uhr Gesangs-Aufführung zum Besten des Deutschen Schulvereins in Wien.

2. März. St. Nikolaus: abends 8½ Uhr öffentl. Vortrag des Herrn Redakteurs Fritz Koch aus Klotzsche bei Dresden über „Wer ist vor dem Tode glücklich zu preisen?"

Letzte Depeschen.

Aus dem Abgeordnetenhause.

Berlin, 23. Februar.

In einer heute erfolgten Besprechung des Seniorenkonvents des Abgeordnetenhauses herrschte Uebereinstimmung darüber, daß künftighin bei der ersten und dritten Lesung des Etats die auswärtigen Angelegenheiten im Rahmen der auswärtigen Politik besprochen werden können, daß aber beim Etat des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten eine Besprechung der auswärtigen Politik des Reiches nicht zugelassen werden soll.

Die albanesische Abordnung besucht den Fürsten Schönburg-Waldenburg.

Leipzig, 23. Februar.

Die albanesische Abordnung hat sich mit dem fahrplanmäßigen Personenzuge um 12 Uhr 27 Min. mittags nach Waldenburg zum Besuche des Fürsten zu Schönburg-Waldenburg begeben.

Waldenburg, 23. Februar.

Die albanische Abordnung reist heute abend 8 Uhr über Dresden nach Wien, woselbst die Ankunft morgen früh 8 Uhr erfolgt. Der König und die Königin von Albanien werden noch einige Tage hier verweilen.

Zur Erschießung Bentons.

(Zwei Engländer, die nach Benton Nachforschung hielten, werden vermißt.)

Washington, 23. Februar.

Dem Vernehmen nach hat der britische Botschafter um Nachforschungen nach dem Verbleib der Engländer Lawrence und Curtis ersucht, die nach Juarez gegangen waren, um den dort erschossenen Engländer Benton zu suchen. Der amerikanische Konsul in Juarez ist beauftragt worden, eine Untersuchung anzustellen. Präsident Wilson und Staatssekretär Bryan hatten gestern eine Besprechung über den Fall Benton. Ueber das Ergebnis wird nichts mitgeteilt. Freunde Bentons haben Schritte getan, um in den Besitz der Leiche Bentons zu gelangen. Sie hoffen dann endgültig feststellen zu können, auf welche Weise Benton seinen Tod gefunden hat.

Das Befinden des erkrankten Kardinals Kopp.

Troppau, 23. Februar.

Kardinal Fürstbischof Kopp empfing gestern Besuche aus Breslau und verbrachte infolge der durch das Sprechen bedingten Anstrengung und der durch die Regenbogenhautentzündung verursachten Schmerzen die Nacht schlaflos. Die Lungenentzündung verläuft normal. Temperatur 37,1. Der Kardinal befindet sich außer Gefahr.

Königin Elisabeth am Star operiert.

Bukarest, 23. Febr.

Königin Elisabeth hat sich einer Staroperation am linken Auge unterzogen. Die von Professor Landolt ausgeführte Operation ist vollkommen gelungen. Das Befinden der Königin ist durchaus normal.

Königin Wilhelmine im Taunus.

Haag, 23. Februar.

Königin Wilhelmine ist heute vormittag 8 Uhr 25 Minuten inkognito nach dem Taunus abgereist.

Ein französischer Panzerkreuzer gescheitert.

Toulon, 23. Februar.

Die Seepräfektur hat heute vormittag Nachricht erhalten, daß der Panzerkreuzer „Waldeck-Rousseau" im Golf von San Juan, wo die Flotte sich augenblicklich befindet, gescheitert sei. Zwei Schleppschiffe sind zur Hilfeleistung abgegangen.

Eine neue Republik im Norden Mexikos?

Newyork, 23. Februar.

Wie ein Telegramm aus Chihuahua meldet, ist nach dort im Umlauf befindlichen Gerüchten ein Plan der Verwirklichung nahe, der eine neue Republik im Norden Mexikos vorsieht, die die Staaten Sonora, Chihuahua, Coahuila, Nueve Leon, Tamaulipas und vielleicht auch Sinaloa umfassen wird.

Vier Kinder von Flammen erfaßt.

Wittenberge, 23. Februar.

In Boberow bei Lenzen entstand in der Wohnung des Ehepaares Wolter ein Stubenbrand dadurch, daß die vier Kinder in Abwesenheit ihrer Eltern ein Mauseloch mit Papier verstopften und dieses anzündeten. Als die Feuerwehr in die Wohnung drang, waren zwei Kinder bereits erstickt. Die beiden anderen haben schwere Brandwunden erlitten, so daß sie kaum mit dem Leben davonkommen dürften.

Heftiger Schneefall im Schwarzwald.

Karlsruhe, 23. Februar.

Im ganzen Schwarzwald herrscht seit heute nacht starker Schneefall. Die Temperatur ist von plus 11 Grad auf minus 2 Grad gesunken. Der Neuschnee liegt bis zu 10 Zentimeter hoch.

Ein Schwindler als Theaterpächter. Aus Hamburg, 23. Februar, wird gemeldet: Die Hamburger Polizeibehörde verhaftete den angeblichen Kaufmann Alfred Geist, der gestern das Karl-Schultze-Theater pachtete und als Sicherheit mehrere gefälschte Sparkassenbücher hinterlegt hat. Er unterschlug die Einnahme und schädigte das Theater um 560 Mark. Auf ähnliche Weise hatte er die Neue Oper um einen weitaus höheren Betrag geschädigt.

Wetterkarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Montag, 23. Februar, 8 Uhr morgens.

Der tiefe Luftwirbel über Westeuropa hat sich unter Verflachung nordwärts verlagert. Da sich somit das Tief von uns entfernt hat, fielen im Dienstbezirk, wo das milde Wetter fortdauert, nur vereinzelt geringe Niederschläge. Im Nordosten des Erdteils hat die Kälte noch etwas zugenommen, in Finnland sank das Thermometer unter — 20 Grad. Da das heute über Frankreich gelegene Teiltief nordostwärts weiterziehen dürfte, so haben wir trübes, mildes Wetter und zeitweise Regen zu erwarten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die heutige Generalversammlung genehmigte die vorgelegten Jahresabschlüsse und setzte die Dividende auf 8 Proz. fest, die mit 120 Mk. pro Aktie an der Kasse der Bank sofort zahlbar ist. Die turnusmässig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt, für den verstorbenen Geheimrat Hedderich, Direktor der Bank für Handel und Industrie, fand eine Neuwahl statt, die auf Herrn Jean Andreae jun., Berlin, ebenfalls Direktor des vorgenannten Instituts, entfiel. Ueber den Geschäftsgang im neuen Jahre äusserte sich Geheimrat Dannenbaum dahin, dass ein völliger Umschwung eingetreten sei. Der Absatz der Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen, der zu Ende des vergangenen Jahres fast gänzlich ins Stocken geraten war, habe sich wieder belebt, und schon in den beiden ersten Monaten sei in Pfandbriefen die Summe verkauft, um die im vergangenen Jahre die Emission zurückgegangen war. Die Kurse hätten sich ebenfalls erholt, notierten aber immer noch mehrere Prozente unter Pari. Im Hypothekengeschäft sei der Geldbedarf der Grundstücksbesitzer nicht erheblich, genüge aber für die erforderliche Pfandbriefdeckung. In den Bedingungen an Zinsen und Provision habe die Bank eine Ermässigung eintreten lassen können. Ganz aussergewöhnlich stark sei der Geldbedarf der Kommunen, und der Erwerb dieser Darlehen böte keine besonderen Schwierigkeiten, zumal auch hier die Zins- und Provisionssätze ermässigt seien. Im allgemeinen lägen die Verhältnisse so, dass die Bank auf ihren verschiedenen Arbeitsgebieten gut beschäftigt sei.

Bei allen Stoffwechselleiden auf gichtischer Grundlage trinken Sie nach Angabe des Arztes 30 Tage lang je 1 Flasche Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen

DRESDEN 1911 GOLDENE MEDAILLE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140223028/fragment/page=0002

Die Zeichnung auf 1 900 000 Mk. 4proz. Anleihe der Stadt Gera findet in Halle statt bei dem Hallischen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Komandit-Gesellschaft auf Aktien, und der Mitteldeutschen Privat-Bank Ak.-Ges., Filiale Halle a. S.

Hildesheimer Bank. In der am 21. d. M. abgehaltenen 28. ordentlichen Generalversammlung waren 76 Aktionäre mit 5 972 000 Mk. Aktienkapital vertreten. Zu dem vorliegenden Geschäftsbericht gab der Vorstand eingehende Erläuterungen. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto und die vorgeschlagene Gewinnverteilung fanden einstimmige Genehmigung. Die Dividende von 9 Proz. ist sofort zahlbar. Die turnusgemäss aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt. Ueber die Aussichten des laufenden Jahres teilte der Vorstand noch mit, dass das Geschäft sich bisher hauptsächlich infolge der veränderten Geldverhältnisse recht befriedigend gestaltet habe und das bei normaler Weiterentwickelung der sehr lebhafte Effektenverkehr hoffentlich für den zu erwartenden Ausfall auf Zinsenkonto einen Ausgleich schaffen werde.

Verlängerung des Kartellvertrages zwischen Seidenfabrikanten und -Grossisten. Der zwischen dem Verband der Seidenstoff-Fabrikanten Deutschlands und der Vereinigung der deutschen Samt- und Seidenwaren-Grosshändler bestehende Kartellvertrag ist — wie die „Textil-Woche" erfährt — bis zum 1. Juni 1914 verlängert worden.

Berlin, 23. Febr. Der Aufsichtsrat der Elektrischen Lieferungsgesellschaft beschloss, der auf den 30. April einzuberufenden Generalversammlung auf das voll eingezahlte Aktienkapital von 30 Mill. Mk. die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. wie im Vorjahre vorzuschlagen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 21. Februar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5092 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3205 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

23. Februar.

Die in der Hauptsache mit der Ultimoabwicklung beschäftigte Börse nahm heute einen recht ruhigen Verlauf. Die Grundstimmung war als entschieden fest zu bezeichnen, wenn sich auch die Kursveränderungen, die überwiegend Kursbesserungen darstellten, entsprechend der Geringfügigkeit des Geschäfts in engen Grenzen hielten. Interesse zeigte sich für Montanwerte wegen der weiteren Erhöhung der Ausfuhrpreise am belgischen Eisenmarkte und für Kohlenaktien. Dagegen tendierten Kanada nach unten. Mit grossen Umsätzen traten aus dem Rahmen der sonstigen Geschäftsstille lediglich Schiffahrtsaktien hervor, namentlich Hansa, die den Kurs von 300 streiften. Auf den übrigen Marktgebieten waren die Kursveränderungen unbedeutend.

Tägl. Geld 3 Proz., Ultimogeld 4—3⅞ Proz.

Produktenbörse

Der Verkehr am Getreidemarkte war äusserst still und lustlos, da jegliche Anregung fehlte. Die Preise für Brotgetreide waren behauptet. Hafer dagegen notierte infolge der Nachfrage für bessere Sorten im Maitermin eine Schattierung höher. Mais und Rüböl waren geschäftslos.

Anfangs-Kurse.	23. 2.	21. 2.	Schluss-Kurse.	23. 2.	21. 2.
Weizen			**Weizen**		
Tendenz ruhig			Tendenz behauptet		
per Mai	200.25	201.00	per Mai	200.50	200,25
„ Juli	203.75	204 75	„ Juli	203.75	203.75
„ Sept.	198.25	198.75	„ Sept.	—.—	198.50
Roggen			**Roggen**		
Tendenz ruhig			Tendenz ruhig		
per Mai	160,25	160.50	per Mai	160,25	160.25
„ Juli	163,00	163.25	„ Juli	—.—	163.00
„ Sept.	161,00	161.50	Sept.	—.—	161 00
Hafer			**Hafer**		
Tendenz ruhig			Tendenz ruhig		
per Mai	154.75	154.50	per Mai	—.—	154.50
„ Juli	158.00	158.00	„ Juli	—.—	—.—
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz ruhig			Tendenz ruhig		
per Mai	141.50	141.50	per Mai	—.—	—.—
„ Juli	139 50	139 53	„ Juli	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschäftsl.		
per Februar	—.—	—.—	per Februar	—.—	—.—
„ Mai	—.—	—.—	„ Mai	—.—	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 28. Februar.

Weizen per 1000 kg loko 188.00—192,00.
Roggen per 1000 kg loko 152.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 167.00—182.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 147.00—156.00.

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 23. Febr. Kornzucker 88% ohne Sack 8.85—8.95, Nachprodukte ohne Sack 7.00—7.10. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19.00—19.25. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 18.75—19.00. Gemahlene Melis mit Sack 18.25—18.50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

Februar . 9.37½ G., 9.42½ B., Mai . . 9.50 G., 9.52½ B.,
März . . 9.35 G., 9.40 B., August 9.72½ G., 9.75 B.,
April . . . 9.40 G., 9.45 B., Okt.-Dez: 9.62½ G., 9 65 B.
Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 000 000 Ztr.

Hamburg, 23. Februar. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Febr. 9.35, per März 9.35, per April 9.40, p. Mai 9.50, per Aug. 9.72½, per Okt.-Dez 9,62½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 23. Februar. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per März 48.75 G., per Mai 49.50 G., per Sept. 50.50 G., per Dez. 51.00 G. Stetig.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 19. Februar. — (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Schlepper Nr. 295, Sr. B. Hoffmann, und die Eiltrachtdampfer „Alsleben" und „Wettin", sämtliche mit Stückgut von Hamburg und Lübeck.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 21. Februar. Heute trafen ein die Kähne 5, 16, 30, 37, 67, 396, 1368, 1403 und 3510.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern	21.Febr.	+1,18	22.Febr.	+1,49	—	31
Nebra, Oberpegel	„	+2,30	„	+2,30	—	—
„ Unterpegel	„	+1,84	„	+1,86	—	2
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,94	„	+2,88	—	6
„ Unterpegel	„	+2,18	„	+1,94	—	24
Trotha	21. „	+3,68	23. „	+3,50	18	—
Alsleben, Oberpegel	20. „	+2,93	22. „	+2,95	—	2
„ Unterpegel	„	+3,14	„	+3,26	—	12
Bernburg	„	+2,87	„	+2,88	—	1
Calbe, Oberpegel	„	+2,17	„	+2,18	—	—
„ Unterpegel	„	+2,58	„	+2,60	—	—

Iser, Eger, Elbe, Moldau.

	Februar		Fall	Wuchs		Februar		Fall	Wuchs
Jungbunzel.	21.	+0,08	—	1	Wittenberg	22.	+2,25	—	38
Laun	„	+2,12	—	97	Rosslau	„	+1,62	—	25
Budweis	„	+0,02	3	—	Barby	„	+2,39	—	17
Prag	22.	+1,20	—	16	Schönebeck	„	+2,08	—	3
Pardubitz	21.	—0,42	—	6	Magdeburg	„	+1,80	—	12
Brandeis	„	+1,23	—	16	Tangermde.	„	+2,65	—	6
Melnik	„	+0,70	—	36	Wittenberge	„	+2,18	—	18
Leitmeritz	22.	+2,02	—	25	Dömitz	21.	+1,27	—	24
Aussig	„	+1,46	—	30	Boizenburg	„	+0,97	—	3
Dresden	„	—0,54	—	26	Hohnstorf	22.	+1,30	—	20
Torgau	„	+1,39	—	29	Lauenburg	„	+1,29	—	20

Aussig, 22. Februar. Pegelstand +1.46 m. Vom Oberlauf werden 0.01 m Wuchs gemeldet.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 12. An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse

vom 23. Februar 1914.

Bankd. 4%. Lomb. 5%. Privatd. 3%.

Wechsel. (Nur an Wechseltagen)

Amsterdam kurz	—
do. lang	—
Brüssel kurz	—
Italien kurz	—
Kopenhagen	—
Checks auf London	20 45
London kurz	—
do. lang	—
New-York vista	—
Checks auf Paris	81,125
Paris kurz	—
Schweiz kurz	—
Wien kurz	85,075

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	85,10
Russische Noten	216,15
Sovereigns	20,43
20 Francs-Stücke	16,29
Amerikanische Noten	4 20
Belgische	80,70
Dänische	112,60
Englische	—
Französische	81,15
Holländische	169,40
Italienische	80,95
Schweizer	81,25

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	99,80
Deutsch. Reichs-Anl.	4	98,70
„ „ „	3½	87,10
„ „ „	3	78,00
Preuss. Schatzanw.	4	99,90
Preuss. Konsols	4	98 10
„ „	3½	87,00
„ „	3	77,90
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	85,90
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	96,70
do. do.	3½	85,30
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—91	3½	—
do. St.-Anl. 1886	3	—
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	74,70
Sächs. Staats-Rente	3	77,60
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	89 50
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	86 25
Berliner 1882—98	3½	90,25
Erfurt 1893, 1901	4	—
do. 93, 3	3½	94 50
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	96,80
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	97,50
do. 1886/91 u. 1902	3½	93,70
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	87,60
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96,00
do. Comm.-Obl.	3½	86,40
Landschaftl. Central	4	94,80
do. do.	3½	86 75
do. do.	3	78,90
Sächsische alte	4	101,25
do. do.	3½	88,50
do. do.	3	77,00
do. neue	•	95,50

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	—
do. do. kl.	4½	95,00
do. auss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	96.10
Chinesen 1896 gr.	5	99,10
do. kl.	5	99,10
do. 1898 gr.	4½	91,70
do. kl.	4½	91,70

Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,80	—
Japaner von 1905	4½	91,70
Italiener	3¾	—
Mexikaner gr.	5	—
do. 100	5	79,20
Oesterreich. Gold	4	90 70
do. Kronen	4	84,30
do. Silber	4⅕	87,40
do. Papier	4⅕	—
Portugiesen unif. 3	3	64,70
Rumänen amort. 03	5	100,80
do. do. 90	4	94,00
do. do. 98	4	85,60
Russen 1880	4	88,80
do. 1894	3½	—
do. 1902	4	91 25
do. 1905	4½	98,80
Schweden 1886	4½	—
Serben amort. St.-Anl	4	79,00
4% Türk. Admin.-Anl.	4	—
4 do. unif. 03	4	87,10
Türkenlose, 400 Fr.		168,80
4 Ungar. Gold. gr.	4	84,25
do. do. mittl.	4	84,70
do. do. kl.	4	84 80
4 Ungar. Kronen	4	88 30
3½ do. Staatsr. 97	3½	78 00
6 do. Eiser. Th. Anl	3	—
3 Buenos-Aires	6	102,00

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

Halberst.-Blankenb.	4	93,00
Halle-Hettstedt Akt.	4½	81,00
Lübeck-Büchen Akt.	8½	185 50
Schantungbahn	7½	139,20
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	145,60
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	188,50
Elektr. Hochbahn	6	136,25
Gr. Berl. Strassenb.	8½	161,00
Hamburg. Strassenb.	10	184,00
Magdeb. Strassenb.	9½	181,00
Franzosen ult.	7	156⅜
Lombarden ult.	0	22,25
Baltimor and Ohio	6	—
Canada Pacific	10	214,90
Italien. Meridionalb.	5⅘	—
do. Mittelmeerb.	2⅘	—
Lux. PrinzHeinrichb.	8	163,25
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—
4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	91.25
4 Oesterr. Gold Pr.	4	89,80
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	73,50
2.60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	52,25
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	97 80
3 Transkaukasisch. Pr.	3	74,50
4 Moskau RjäsanPr.	4	89,75
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	87,25
5 Anatolier 1. Pr.	4½	91,80
5 do. 2. Pr.	4½	91,80
2.40 Ital. Eisenb. Pr.	2,40	—
4 do. Mittelm. Pr.	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	63,50
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 S. Louis u. S. Frs. Ref. 1951	4	76,90

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packett.	10	144 20
Hansa	20	300,00
Norddeutsche Loyd-Akt.	7	127 10
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff	0	70.00

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7½	154,00
Berliner Handelsges.	9½	163,00
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	116 25
Com.- u. Disk.-Bank	6	112,10
Darmst. Bk. Markst.	6½	122,90
Dessauer Landesbk.	6½	114,25
Deutsche Bank	12½	259,10
Deutsche Ueberseeb.	9	159,75
Disk. Command. Ant.	10	198 00
Dresdner Bank	8½	158 10
Essener Credit	6½	165 10
Gothaer Grundkr.-B.	9	171 50
Leipzig. Creditanst.	8½	159 75
Magdeb. Bankverein	6½	121,70
MitteldeutscheCr.-B.	6½	121,75
do. Pr.-B.	7	124,75
Nationalbk. f. Dtschl.	7	117,25
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	206,00
Petersburg. Disc.-B.	12	197 50
Preuss. Bodencr.-B.	8	158,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	195,50
Reichsbank	7	140 80
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	172 40
Sächsische Bank	8	157,75
Schaaffhaus. Bankv.	5	105,25
Schles. Bankverein	7½	154,00
Wiener Bankverein	7½	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	186,50
Dtsche. Bierbrauerei	2	87,25
Patzenhofer	14	233 25
Schöneb. Schlossbr.	11	213.50
Schultheiss	15	267,10
Herculess Cassel	9	157 50
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	174,30
Verein. Artern	5½	92 60

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	342,40
Akt.-Ges. f. Anilinf.	23	528,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	116 50
Allg. Berl. Omnib.-G	9	188 25
Allgem. Elektr.-Ges.	14	249 70
Ammend. Papier	30	383,50
Anglo-Kont. Guano	8	125.00
Anh. Kohlenwerke	8	200,25
do. do. V.-A.	6	121,00
Baer & Stein	30	445,00
Bergmann, Elektr.	5	126,00
Berl.-Anh. Maschin.	9	134 50
Berl. Elektrizit.-W.	12	173,00
Berliner Masch.-Bau	16	252,00
Bernburger Masch.	0	52,00
Berzelius Bergwerk.	10	154,00
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	167,00
Bismarckhütte	9	150,00
Bochumer Gussstahl	14	225,60
Böhler & Co.	15	240,25
Braunsch. Kohlenw.	14	290,00
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	15	234,00
Buderus	7	113,50
Butzke & Co., Metall	7	105,00
Caroline Braunkohle	30	440,25
Chem. Fabr. Buckau	10	165,00
Cölner Bergwerk	38	542 00
Concordia Bergbau	23	348 75
do. Spinnerei	7½	115,75
Consolidat. Schalke	23	—
Cottbuser Maschinen	0	—
Cröllwitzer Papierf.	10	197 80
Dessauer Gas	11	186,00
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	124,60
Deutsch-Luxemb Vorz.-Akt.	10	143,00
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	177,90
Dtsch. Gasglühl.-G	25	538 00
Dtsch. Kabelwerke	8	136,00
do. Waffen u. Munit.	32	610.00
Donnersmarckh. cnv.	20	401,00
Dynam.-Trust	10	180 25

Eilenb. Kattun	4	72.50
Eintracht-Bergw.	27	508,00
Elektra Dresden	0	108,00
Eschweiler Bergw.	10	221,00
Fraustädt. Zuckerf.	16	210.00
R. Frister	16	265.50
Geisweider Eisenw.	11	160,75
Gelsenkirchen Bgw	10	194,00
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	171,00
Glauziger Zuckerf.	11	148,50
Greppiner Werke	11	215,00
Hallesche Maschinen	30	404,00
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	55,30
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	20	339,00
Harb.-Wien Gummi	6	136,25
Harpener Bergbau	11	188,90
Hartmann sächsisch. Maschinen	8	140,60
Harzer A. u. B.	0	26,25
Haspe Eis. u. Stahl	12	164 25
Heinrichshall	4	76,00
Hemmoor P.-Cement	7	138,75
Hibernia Bergw.	11½	—
Hildebrand Mühlen	9½	152,75
Hirsch Metall	8	134,60
Höchster Farbwerke	30	652,00
Hösch Stahlw.	24	388 50
Hohenlohe-Werke	8	128,50
Ilse Bergbau	24	511,80
Kahla Porzellanfabr.	22½	340,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	156,80
Kattow. Bergbau	15	249,00
Kirchner Masch.	30	342,00
König Wilhelm abg.	18	263 00
do. St.-Prior.	23	343,00
Körbisdorf. Zuckerf.	7	139,50
Kronprinz Ohligs	20	285,25
Kyffhäuserhütte	0	80,50
Lahmeyer & Co.	6	125,40
Laurahütte	8	163,00
Leopoldgrube	8	165,00
Leopoldshall	4	92,75
do. St.-Pr.	5	106.75
Ludw. Löwe & Co.	18	326,00
Lübeck. Maschinen	6	—
Magdeb. Allgem. Gas	6	97,50
Märk.-Westf. Bergw.	8	106,00
Masch.-Fab. Buckau	6	135,50
Milowicer Eisen	0	63 00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	91,30
Niederlaus. Kohlenw.	12	225,00
Nienburger Masch.	0	48,00
Nordd. Wollkämmer.	10	148,60
Oberschl. Eisenbhnb.	6	92,25
do. Eisenind.	3	71,00
do. Kokswerke	15	240,75
do. Portl.-Cem.	8	158,50
Orenstein & Koppel	14	181,25
Otaviminen	8	115.75
Phönix, Bergb. Lit. A.	18	244,00
Rhein. Metallwaren	0	—
do. Vorz.-Akt.	0	107 40
Rhein.-Nass. Bergw.	24	231,75
Rhein. Stahlwerke	10	161 60
Riebeck Montanw.	12	200 25
Rombacher Hüttenw.	10	162,25
Rositzer Braunkohl	0	80,25
do. Zucker	6	130,25
Sächs. Webst.-Fabr.	12	201,00
Saline Salzungen	4½	88 00
Sangerh. Masch.-Fab.	10	197,00
Saxonia Cement	8	128,50
Schering, chem. F.	13	250,00
Schles. Zinkh.	20	—
Schles. Portl.-Cem.	10	166,25
Schneider, Hugo	7	—
Schuckert Elektr.	4	152,70
Schulz-Knaudt	8	138,80
Siemens Glasindust.	15	239,50
Siemens & Halske	12	220,00
Spritbank	23	446,00
Stassfurt. Chem. F.	9	144,00
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	69.75
Stettiner Chamotte	12	157,90

Stettiner Vulkan	6	133,00
Stöhr, Kammgarn	8	155,00
Stolberger Zinkh.	10	125,70
Stralsunder Spielk.	8	140,10
Terra	5	96,00
Thale Eisenh. St. Pr.	20	288.50
do. do. Vorz.-A	20	240,00
Thüringer Salinen	2½	53,00
Tittel & Krüger	10	148,25
Union, Fab. chem. Pr.	18	214 50
Unt. d. Linden, Baug.	10	—
Varziner Papierf.	10	121,40
Vorwohler Portl.-C.	18	243.50
Wegelin & Hübner	9	167,00
Westeregeln, Alkali	13	197,75
Westfäl. Draht-Ind.	10½	165,25
Westfäl. Stahlwerke	0	44,60
Wittener Gussstahl.	14	197,00
Wrede Mälzerei	5	78,00
Wersohen-Weissenf. A—D	11	202,25
do. E	—	195,50
Zeitzer Maschinen	20	290,00

Schluss-Kurse.

23. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	206.37	Ungarische Kronen	83,50
Berl. Handelsgesellschaft	163,25	Aumetz-Friede	167,75
Commerz-u. Discontobank	112,25	Bochumer Gussstahl	226,37
Darmstädter Bank	128,00	Consolidation	359,00
Deutsche Bank	259,75	Deutsch-Luxemb.	141,25
Disconto Commandit	198,25	Gelsenkirchner	194,50
Dresdner Bank	158,37	Harpener	189.75
Nationalbank	118,00	Hohenlohe-Werke	127,50
Schaaffhaus. Bankverein	105,50	Kattowitzer Bergbau	249,00
Azow-Don Commerz-B.	244,00	Laurahütte	164,00
Petersburg. Int. Handelsb.	210,12	Oberschles. Eisenbahnbed	92,25
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	172,50	do. Eis.-Ind.	71,37
Wiener Bankverein	—	Phönix	244,00
Lübeck-Büchner	—	Rhein. Stahlwerke	162,12
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütten	163,12
Gr. Berl. Strassenbahn	—	Hamburger Packetfahrt	144,37
Schantung-Eisenbahn	139 50	Hamb.-Südam. Dampfsch	179.50
Oesterr. Staatsb. Franzos	156 37	Hansa Dampfschiffahrt	300,37
do. Südbahn Lombarden	22,25	Norddeutscher Lloyd	127,37
Anatol. Eisenbahn (60%)		Dynamit Trust	180,50
Baltimore and Ohio	95,62	Naphtha Nobel	407,50
Canada-Pacific	215,12	Orenstein & Koppel	181,12
Orientbahnen Betriebs-G.	198,50	Allg. Elektr.-Ges.	250,00
Ital. Meridionalbahn	—	Deutsche Uebers. E.	178 25
Ital. Mittelmeerbahn	—	Siemens & Halske	220,50
Pennsylvania	—	Schuckert-Elektr.	153,00
Luxemb. Prince Henryb.	163,00	Elektr. Licht- u. Kraftanl.	130,75
3% Deutsche Reichsanl.	78,20	Ges. f. elektr. Untern.	171,25
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	91,25	Otavi	115.75
Türken, unifizierte v. 1903	—	South-W.-Africa	119,75
Türkenlose	169,75	Deutsch Austral.	191,62
Oest. Rente	—	Türk. Tab.	234,75

Tendenz: ruhig.

Leipziger Börse

vom 23. Februar.

Sächsische Rente	3	77.70
do. Staatsanl.	3½	96,20
Leipziger Stadtanl.	3½	92,75
do. do. v. 1904	3½	85.25
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	87,00
do.	4	96,30
Mansf. Gew.-Obl. a. J.	4	96,50
do. do. 1893	4	91,00
do. do. 1897	4	91,00
do. do. 1902	4	90,75
do. do. 1908	4	88,50
do. do. 1908	4½	98,00
do. do. 1911	4½	97,50

Aktien.

Außig-Tepl. Eb.-Akt.	5½	197,50
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	16½	220,00
do. Lit. B.	11½	227,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	159,50
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	156,00
Sächs. Bank-Akt.	5	158,50
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	140,00
Mansfeld. Kuxe p. St.	45 M.	730
Oelsnitzer Kuxe p. St.	50 M.	1500
Gr. Leipz. Straßenb.	10	198,75

Leipz. Elektr. Strb.	6	118,50
Zimmermann & Co. Halle, St.-A.	5	76,00
do. Vorzugs-Aktien	5	76,00
Pittler, Werkzeugm.	25	397,00
Leipz. Baumwollsp.	14	237,00
do. Kammgarnsp.	10	148,75
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	155,00
Tittel & Krüger	10	147,50
Wernshaus. Kammgarnspinnerei	10	126,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	174,50
do. Malzf. Scheuditz	2	80,00
Glauziger Zuckerf.	0	150,00
Hall. Zuckerraffin.	16	157,90
Körbisdorf. Zuckerf.	0	140,00
Cröllw. Papierfabr.	—	196,00
Kunstanst. B. Gross	—	79,50
Portl.-Cementf. Halle	6	105,00
Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	16	157,00
Thüringer Gas	16	265.25
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	50,00
Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	6,50
do. Vorz.-A.	0	25,00

Tendenz: fest.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140223028/fragment/page=0003

Preussische Pfandbrief-Bank

Bilanz pro 1913.

Aktiva.

Hypotheken zur Deckung für Hypoth.-Pfandbriefe	342 503 502	72
Hypotheken zur Deckung für Hypothek.-Certifikate	2 881 400	—
Freie Hypotheken	2 103 005	98
Kommunal-Darlehen zur Deckung für Komm.-Obl.	94 283 528	16
Kleinbahnen-Darlehen zur Deck. für Kleinb.-Obl.	7 274 351	42
Bestand eigener Emissionspapiere	1 245 612	—
Kassen-Bestand	1 612 959	49
Anlage in inländischen Staats-Anleihen	996 080	75
Wechsel, davon M. 1,185,733.— erste Bankakzepte	1 257 322	—
Guthaben bei Banken u. Bankhäusern geg. Effekten	7 283 000	—
Guthaben bei Banken gemäss § 5 d. Hyp.-Bankges.	8 000 000	—
Bestand an verlosten Effekten, Coupons u. Sorten	69 722	—
Debitoren, davon M. 1,318,358.95 geg. Effekt.-Deck. und M. 110,852.09 inzwischen beglichen . . .	1 647 627	27
Zinsen fällig am 2. Januar 1914	4 067 589	07
Zinsen rückständig aus dem Jahre 1913 . . .	17 514	66
Verwaltungskosten-Beiträge fällig am 2. Jan. 1914	16 993	81
Bankgebäude Vossstrasse 1	1 500 000	—
Inventar	100	—
	476 760 309	33

Passiva.

Aktien-Kapital	24 000 000	—
Reserven exkl. des Vortrages von M. 285,492.22:		
Kapital-Reserve	4 024 954	95
Ausserord. Reserve exkl. diesj. Zuweis. v. M. 400,000.—	2 400 000	—
Agio-Reserve exkl. diesj. Zuweis. v. M. 527,172.75	1 753 400	50
Disagio-Reserve	1 235 954	14
Provis.-Reserve exkl. diesj. Zuweis. v. M. 169,579.75	619 591	15
Reserve für besondere Bedürfnisse exkl. diesjähr. Zuweisung v. M. 150,000.— für Talonsteuer .	803 207	97
Pensions-Reserve	579 620	65
Hypotheken-Pfandbriefe zum Zinsfusse von 4%	258 141 800	—
Hypotheken-Pfandbriefe " " " 3¾%	24 871 200	—
Hypotheken-Pfandbriefe " " " 3½%	43 353 200	—
Hypotheken-Certifikate " " " 4%	784 700	—
Hypotheken-Certifikate " " " 3½%	2 096 700	—
Kommunal-Obligationen " " " 4%	73 440 500	—
Kommunal-Obligationen " " " 3¾%	4 266 600	—
Kommunal-Obligationen " " " 3½%	15 780 000	—
Kleinbahnen-Obligationen " " " 4%	4 705 600	—
Kleinbahnen-Obligationen " " " 3½%	332 500	—
Zinsen auf verausgabte Emissionspapiere . . .	3 775 905	90
Gekündigte noch einzulösende Emissionspapiere	27 100	—
Kreditoren	3 236 753	29
Depositen	2 556 213	72
Nicht erhobene Dividende	3 780	—
Bevorstehende Ausgaben für Wehrsteuer . . .	200 000	—
Bevorstehende Ausgaben für Reichsstempel .	90 000	—
Reingewinn	3 678 127	06
	476 760 309	33

Berlin, den 31. Dezember 1913.

Preussische Pfandbrief-Bank

Dannenbaum. Gorten. Zimmermann.

Vermietungen.

Gr. Steinstr. 69, Nähe der Hauptpost, Promenade u. Theater, die von Herrn Dr. med. Seeligmüller z. Zt. benutzte, hochh. eing. I. Etage, best. a. 13 Wohnräumen, im ganzen od. geteilt. Mdchk., Kch., Badez., Zentr.-Heiz. u. el. Licht i. sämtl. Räum., Kch. m. Gash., 2 Innenkl., 2 sehr ger. Balk. n. d. Gart. z. 1. April 1914. Näh. b. Hausw. G. Uber, III. Et. I. od. Gr. Steinstr. 61.

Schmeerstrasse 5
Marktnähe
Ladenlokal
zum 1. 4. 14 zu vermieten. Näh. Merseburgerstraße 151

Riemeyerstr. 2,
I. Stockw.,
Wohn., 6 Z., Zub., Küche, Gas, event. elektr. Licht z. 1. Oktober oder 1. Juli zu verm. Näh. Riemeyerstr. 2, Hof Kontor.

Schmeerstr. 5, I
4 Zimmer-Wohnung nebst Zub., 650 Mark, per 1. 4. 14 zu vermieten. Näheres Merseburgerstraße 151.

Alte Promenade 14
sch. L. d. Stadt i. z. 1. 10. 14. II. herrsch. Etg., 6 Zim., Küche, Bad, Innenkl. Gas, elektr. Licht, event. m. Mans. z. verm. Vorm. 11—12 nachm. 5—6 zu erfr. das. part.

Ludw. Wuchererst. 49, 5 Z.-W. Gas, Bad, Innenkl. u Mädchk., per 1. 4. z. verm. Näh. b. Grosse. II. Et

Mietsgesuche.

Herrsch. Wohn., 6—7 Z. mit Zub., Balkon od. Gart., auch Einfamilienhaus v. ruh. Mietern zu mieten, letzteres ev. zu kaufen ges. Offerten mit Preis unter B. Z. 3162 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Offene Stellen.
Männliche.

Aelterer, erfahrener, bilanzsicherer
Buchhalter
empfiehlt sich Geschäftsleuten zum Anlegen, Weiterführen, Abschließen von Büchern. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter L. 408 an die Expedition dieser Zeitung.

Oeffentl. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Salzgrafenstr. 3.
Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr,
Sonnabend von 8—3 Uhr;
Abteilung für das Gastwirtsgewerbe
an Werktagen v. 8—1 u. 3—6 Uhr,
Sonntags von 11—12 Uhr.
Die Verwaltung.

Herren,
seriös und verkaufstüchtig, mit einigem Kapital, welches als Garantie verlangt wird, von bedeutender Aktien-Gesellschaft zum bezirksweisen Verkauf eines prosperierenden Artikels gesucht. Aussichtsreiche Existenz. Offerten unter C. J. 8244 an die Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Sattlergeselle
für Geschirr- und Polsterarbeit, militärfrei, sofort gesucht.
Vester, Mittelwache 17.

Für Kontor und Detailverkauf tüchtiger
junger Mann
mit flotter kaufmännischer Handschrift von Weinhandlung per 1. April a. cr. zu engagieren gesucht. Offerten mit Beifügung der Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter U. K. 3172 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbeten.

Stellen-Gesuche
Männliche.

Junger Mann,
welcher Ostern seine Lehrzeit in einem hiesigen Zeitungsverlage beendet, sucht 1. April
Stellung
in einem Zeitschriftenverlag oder in der Reklameabteilung eines größeren Unternehmens.
Angebote unter B. 421 an die Anzeigen-Abteilung dieser Zeitung erbeten.

Weibliche.

Haushälterin. Gebild. ältere Witwe s. Stell. bei Arzt od. ähnl. z. Führg. od. Instandhaltung der Wirtsch., wo sie eig. Möbel mitbr. k., sof. od. sp. Gefl. Off. u. Z. 419 a. d. Exped.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission Weidenplan 5.
Telephon 1036, von 12-2 geschlossen,
1 Korb 45 Pfg. 10 Körbe 4 Mk.,
30 Körbe 11.50 Mk. frei ins Haus.
Nur gutes Kiefernholz.

Sankt-Rufus-Bräu
patentamtlich geschützt.

SANCT RUFUS-BRÄU · STARK BIER · AUS ORIGINAL MÜNCHENER MALZ · W. RAUCHFUSS-BRAUEREIEN

Aus Original-Münchner-Malz.
Erstklassiges Tafelbier mit 15 Proz. Extraktgehalt.
30 Flaschen Mk. 3.60 frei Haus.
Händler erhalten Vorzugspreise.
Telephon 27 und 965.

Junge Damen,
welche für eigen. Bedarf die beff. Damenschneiderei u. Zuschneiden erlernen wollen, werden noch angenommen bei
A. Duwe, Albrechtstraße 37.

Damenkostüme nach Mass
prima Stoffqualitäten, feinste Verarbeitung
125 Mark
Albert Drechsler Nachf.
Hoflieferant
Poststrasse 17 pt. u. I. Etage.

Städt. Realprogymnasium
Solbad Frankenhausen a. Kyffh.
Das neue Schuljahr beginnt am **Dienstag, den 21. April.** Aufnahmeprüfungen tags zuvor. — Gesunde, waldreiche Gegend. **Kleine Klassen. Gute Pensionen** in jeder Preislage. **Abschlussprüfung** zu **Ostern** und **Michaelis.** Pflege von Sport, Musik, Literatur.
Anmeldungen werden **jederzeit** entgegengenommen. Auskunft erteilt **der Direktor.**

Eisleben, Königstraße 7. **Fröbel-Seminar.** (Genehmigt von der Kgl. Regierung.)
Ausbildung von Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen und Leiterinnen von Kindergärten. Unterweis. in Wissensch. Sprachlehrerin f. Engl. u. Franz. im Hause. Beginn des neuen Kursus: Ostern. Ausk. dch. das Kuratorium. Prospekte durch die Vorsteherin: Frau Jentzsch.

Seminar-Kindergarten,
Harz 13. Anmeldungen täglich.

Mandel
105
Pfg.

Vorzügliche
Frische Eier!
F. H. Krause.
— 16 Filialen. —

Haben Sie schon 16 A. E. Wolle (Pfund 3,40 ℳ) probiert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Konserven billig
prima Qualitäten.
1 Posten Stangenspargel, zart,
2 Pfd.-Dose 1.25,
extrafeine junge Erbsen
2 Pfd.-Dose 1.00,
2 Pfd. Ia. Erdbeeren 1.00,
2 Pfd.-Dose Kirschen (Kaiserkirschen) 75 Pf.,
2 Pfd.-D. Reineclauden 80 Pf.
2 Pfd.-Dose Birnen 65 Pf.
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32.

Für
Konfirmandinnen
empfehle
Weisse Golfjacken
in jeder Preislage und sehr großer Auswahl.
H. Schnee Nachfolger,
Gr. Steinstr. 84.

Dienstauszeichnungen
für alle Bundesstaaten
in Original u. Miniatur.
Gustav Uhlig,
Uhren, Goldwaren,
Halle, untere Leipzigerstr.
Gegründet 1859.

Nur Dienstag
1 Waggon
7700 Pfund

Kabeljau ohne Kopf Pfund	19 ₰
Karbonaden, bratfertig, Pfd.	28 ₰
Grüne Heringe Pfd.	15 ₰
Allerfeinste echte **Kieler Sprotten,** Kiste, 80 Stück, 2 Pfd. wiegend, nur	78 ₰
Hochfeine **Matjesheringe** Stück 25, 20 u.	15 ₰
Hochfeine Riesenfettheringe, groß, fett, sehr zart, 3 Stück	25 ₰

1 Dutzend nur 90 ₰
Rezepte zur Bereitung von Gabelbissen dazu gratis.
„Nordsee“ Tel. 3783 u. 1275.
Deutschlands größter Seefischhandel.

Rühl
Poststr. 11,
gegenüber dem Kaiserdenkmal.
Konfirmationsgeschenke,
Hochzeitsgeschenke,
Nickel- u. Messingwaren.

Konfirmations-Geschenke

Juwelier **Tittel.**

Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Statt Karten!
Ein strammer Junge!
Julius Friedländer u. Frau
Else geb. Brück.
Halle a. d. S., am 22. Februar 1914.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern, Sonntag, abend entschlief nach schwerem Leiden mein lieber Sohn, unser guter Bruder und Schwager
Paul Müller.
Dies allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme zur Kenntnis.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Ww. Hedwig Müller geb. Krause
Friedrichstrasse 26.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Heute Sonntag nachmittags ½4 Uhr nahm uns der liebe Gott unsere gute, liebe Schwester, die Klavierlehrerin
Anna Michaelis
Halle a. d. S., den 22. Februar 1914.
Heinrichstr. 9.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Margarete Michaelis.
Die Beerdigung findet Mittwoch 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen, des Schuhmachermstrs. **Christian Wagner,** findet Dienstag, den 24. d. Mts., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140223028/fragment/page=0004